Gefälschter Urlaub: Sydney für 19,99 Euro

Wer kein Geld für eine Traumreise hat, aber die Kollegen mit einer Postkarte aus Sydney beeindrucken möchte, findet im Internet die Lösung: MayDayCards.com verschickt Urlaubsgrüße aus dem Ausland – ohne dass Sie dort gewesen sind.

Wer kein Geld für eine Traumreise hat, aber die Kollegen mit einer Postkarte aus Hawaii beeindrucken möchte, findet im Internet die Lösung: www.maydaycards.com (MDC) verschickt Urlaubsgrüße aus dem Ausland – ohne dass Sie dort gewesen sind.

Das Prinzip: Der Kunde wählt auf der Website eine Stadt oder ein Land und bekommt eine entsprechende, fertig frankierte Postkarte zum Beschriften geschickt. „Per Rückumschlag geht sie zurück an uns. Wir sorgen dafür, dass die Karte vom dem gewählten ausländischen Postamt abgeschickt wird“, so MDC-Chefin Edith Gailus. Die Karten nehmen Mitarbeiter internationaler Fluglinien in die jeweiligen Länder mit und stecken sie dort in den Briefkasten. Nach zwei bis drei Wochen ist die Post beim Adressaten. Mit der cleveren Idee verkauft die 37-Jährige nach eigenen Angaben fast 1600 Postkarten pro Monat. Eine Karte kostet zwischen 7,99 (Paris, St. Tropez) und 19,99 Euro (Sydney, Bali). Ab zehn Karten gibt es 20 Prozent Rabatt.

23 Ziele sind derzeit verfügbar. Bis 2005 will Gailus ihr Konzept in ganz Europa, Japan und den USA umsetzen. Nur die passende Sonnenbräune – die hat sie nicht im Sortiment.

Gefälschter Urlaub: Sydney für 19,99 Euro

Wer kein Geld für eine Traumreise hat, aber die Kollegen mit einer Postkarte aus Sydney beeindrucken möchte, findet im Internet die Lösung: MayDayCards.com verschickt Urlaubsgrüße aus dem Ausland – ohne dass Sie dort gewesen sind.

Wer kein Geld für eine Traumreise hat, aber die Kollegen mit einer Postkarte aus Hawaii beeindrucken möchte, findet im Internet die Lösung: www.maydaycards.com (MDC) verschickt Urlaubsgrüße aus dem Ausland – ohne dass Sie dort gewesen sind.

Das Prinzip: Der Kunde wählt auf der Website eine Stadt oder ein Land und bekommt eine entsprechende, fertig frankierte Postkarte zum Beschriften geschickt. „Per Rückumschlag geht sie zurück an uns. Wir sorgen dafür, dass die Karte vom dem gewählten ausländischen Postamt abgeschickt wird“, so MDC-Chefin Edith Gailus. Die Karten nehmen Mitarbeiter internationaler Fluglinien in die jeweiligen Länder mit und stecken sie dort in den Briefkasten. Nach zwei bis drei Wochen ist die Post beim Adressaten. Mit der cleveren Idee verkauft die 37-Jährige nach eigenen Angaben fast 1600 Postkarten pro Monat. Eine Karte kostet zwischen 7,99 (Paris, St. Tropez) und 19,99 Euro (Sydney, Bali). Ab zehn Karten gibt es 20 Prozent Rabatt.

23 Ziele sind derzeit verfügbar. Bis 2005 will Gailus ihr Konzept in ganz Europa, Japan und den USA umsetzen. Nur die passende Sonnenbräune – die hat sie nicht im Sortiment.